

A decorative graphic on the right side of the page consists of three blue circles of varying sizes, each with a lighter blue ring around its center. Two thin blue lines intersect at the top left and extend diagonally across the page, framing the circles.

Nachlass-Verwalter

Versionsinformationen ab Rel. 2.55

In dieser Zusammenfassung finden Sie die wichtigsten
Detailinformationen zu den Änderungen der jeweils
aktuellen Programmversion.

© RI-SE Enterprise GmbH, Germany

✚ **Version 2.55, 26.11.2009**

Auftragsdokument erweitert

In das Auftragsdokument wurde ein neues Feld vom Typ „RichText“ eingefügt. Somit haben Sie nunmehr die Möglichkeit, mit einem Auftrag auch Verlinkungen, Anhänge, Grafiken, Scans usw. zu verteilen.

Depotnummer in Finanzamtsmeldung aufgenommen

Das Feld „Depotnummer“ bei den Wertpapieren wird nun auch in die Meldung an das Finanzamt übernommen. Eine zusätzliche manuelle Eingabe kann somit entfallen.

Statistische Summenbildungen

In der Ansicht „Archiv nach Jahren“ wird die Sortierung nunmehr nach dem Abschlussjahr des Dokumentes vorgenommen. Ferner wurden 3 neue Spalten hinzugefügt, die die Werte für sämtliche Konten „Sollsalden“, „Habensalden“ sowie die „Kurswerte“ der einzelnen Kunden darstellen. Entsprechende Zwischensummen werden ebenfalls pro Kategorie gebildet.

✚ **Version 2.60, 25.01.2011**

Veränderte Meldungsgrenze

Zukünftig muss bei der Angabe von Guthaben und anderen Forderungen ein zusätzliches Feld ausgefüllt werden, in dem noch einmal diejenigen Konten aufgeführt werden, die bei unselbständigen Zweigniederlassungen im Ausland geführt werden. Ebenso sind bei der Angabe von Wertpapieren, Anteilen, Genussscheinen und dergleichen auch noch einmal diejenigen gesondert aufzuführen, die bei einer unselbständigen ausländischen Zweigniederlassung verwahrt werden. Diese Differenzierung entspricht der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs (Urteil vom 31.05.2006, Az. II R 66/04), der es für zulässig erachtet hat, diese differenzierten Angaben zu fordern. Die entsprechenden Informationen können nun im eigentlichen Nachlassvorgang vermerkt werden. Das Programm übernimmt die entsprechenden Konten bzw. Wertpapierkennnummern dann in die Meldung an das Finanzamt. Selbst wenn keine selbstständigen Niederlassungen im Ausland existieren, ist es, wie dem oben genannten Zitat zu entnehmen ist, Pflicht, die genannten Felder in der Meldung an das Finanzamt einzublenden.

Negative Salden werden überprüft

Bei der Erstellung der Meldung an das Finanzamt überprüft das Programm nun, ob die gespeicherten Konten im Nachlassvorgang einen positiven Saldo aufweisen. Nur dann werden die Konten inklusive der Salden und Kennzeichnungen in die Meldung an das Finanzamt übernommen, andernfalls werden sie ignoriert.

✚ **Version 3.0.0, 02.05.2014**

Mehrere Finanzämter möglich

Zukünftig besteht in der Konfiguration die Möglichkeit, beliebig viele Finanzämter anzulegen. Insbesondere dann, wenn Sie Ihre Nachlassvorgänge gem. §33 ErbStG an unterschiedliche Finanzämter melden müssen, haben Sie nunmehr die Möglichkeit, diese in der Konfiguration zu hinterlegen und über die entsprechende Schaltfläche im Meldungsdokument die gewünschte Adresse auszuwählen.

„bank21“-Link Importroutine umfangreich überarbeitet (GAD)

Kreditinstitute, die der Rechenzentrale GAD in Münster angeschlossen sind und zukünftig das webbasierte „bank21“-Link Makro „Nachlass“ nutzen möchten, konnten die meldungsrelevanten Daten gemäß §33 ErbStG nicht mehr automatisiert importieren. Die Erfassung sämtlicher Konten, Wertpapierdepots, Bevollmächtigten und Kundenstammdaten musste manuell vorgenommen werden. Die Routine wurde in Gänze überarbeitet, so dass der Import zukünftig wieder möglich ist. Darüber hinaus kann in der Konfiguration nun eingestellt werden, dass die abschließende Meldung nach dem Import der oben genannten Daten nicht mehr angezeigt wird, was dem Prozess nochmals beschleunigt.

Aufträge im Vorgangsdokument sichtbar

Zukünftig sind sämtliche Aufträge, die zu einem Vorgang an andere Personen erstellt wurden, direkt im Vorgangsdokument ersichtlich. Darüber hinaus wurden für die unterschiedlichen Vorgangstatus neue Symbole implementiert, so dass auf den ersten Blick zu erkennen ist, in welchem Status sich welcher Auftrag befindet. Bisher konnten Aufträge ausschließlich aus den Ansichten heraus geöffnet werden, so dass es notwendig war, den Vorgang zunächst zu schließen.

Kommunikation im Vorgangsdokument sichtbar

Sämtliche Kommunikationen sind zukünftig, ähnlich wie die Aufträge, direkt im Vorgangsdokument ersichtlich. Es ist nicht mehr erforderlich, den Vorgang zu schließen um auf bestehende Kommunikations-Dokumente wie Schriftverkehr, E-Mails und die Meldung an das Finanzamt zuzugreifen.

Neue Kommunikationsmöglichkeit „E-Mail schreiben“

Zukünftig besteht die Möglichkeit, direkt aus einem Vorgang heraus E-Mails an beliebige E-Mail Empfänger zu schreiben. Diese Routine ermöglicht es darüber hinaus, die persönliche Signatur aus der eigenen Mail-Datenbank zu importieren, was den Prozess erheblich beschleunigt. Ergänzend wird in die neue E-Mail bereits ein Dokumenten-Link, welcher in den Vorgang zeigt, importiert, um dem Mail-Empfänger einen Zugriff auf das Vorgangsdokument schnell zu ermöglichen

Speicherung eines Vorganges schließt Maske optional

In der Konfiguration kann zukünftig eingestellt werden, ob mit der Speicherung eines Vorganges die Vorgangsmaske direkt geschlossen werden soll oder ob das Programm eine entsprechende Rückfrage stellen soll. Diese Funktion wurde implementiert, da es häufig nicht zielführend ist, direkt mit der Speicherung eines Vorganges die Maske schließen zu lassen, wenn anschließend weitere Aktionen im Vorgang erforderlich waren. Zukünftig bleibt die Maske optional geöffnet.

Navigation komplett ausgetauscht

Die Navigations-Elemente der Applikation wurden gegen dynamische Gliederungen vollständig ausgetauscht. Dies ermöglicht eine deutlich bessere Übersicht und einen schnelleren Zugriff auf die gewünschten Ansichten und Funktionen.

Diverse weitere interne Optimierungen | Browser Plug-In

Ergänzend wurden zahlreiche weitere Optimierungen im Maskenaufbau, am Design und in verschiedenen Skriptbibliotheken vorgenommen, um die Stabilität und die Performance der Applikation zu optimieren. Ein Einsatz der Software kann zukünftig problemlos auf dezentralen aber auch zentralisierten Servern, beispielsweise in der Rechenzentrale, erfolgen. Darüber hinaus wurde die Lauffähigkeit der Anwendung im IBM „[Browser Plug-In](#)“ getestet und bestätigt, um die Anwendung zukünftig auch in einem beliebigen Internet Browser nutzen zu können, sofern das entsprechende Plug-In installiert wurde.

Major-Release: Neuer kostenpflichtiger Lizenzschlüssel

Bei dieser Version handelt es sich um ein so genanntes Major-Release. Somit ist ein neuer Lizenzschlüssel notwendig, um die Applikation als Vollversion nutzen zu können. Kunden mit einem aktiven Wartungs- und Supportvertrag können sich im [Supportbereich](#) unserer Webseite die neue Schablonendatei (*.ntf) herunterladen sowie den neuen Freischaltcode dort notieren und diesen nach dem [Schablonenwechsel](#) in die Applikation eingeben. Alle anderen haben die Möglichkeit, den neuen Lizenzschlüssel für das aktuelle Update der Applikation in unserem [Onlineshop](#) zu bestellen.

In diesem Zusammenhang beachten Sie bitte auch unsere [Updatebedingungen](#), in denen festgelegt ist, wer berechtigt ist, die neue Version zu Update-Konditionen zu erwerben. Die Vollversion können Sie [unter diesem Link](#) bestellen.

Version 3.0.7, 02.05.2014

Diverses

Es wurden diverse interne Optimierungen vorgenommen.

Platzhalter nun auch in „E-Mails“ möglich

Zukünftig werden die Platzhalter, welche in Textblöcken formuliert wurden, auch in E-Mails durch die entsprechenden Inhalte ersetzt,

sofern ein solcher Textblock in das Haupttextfeld der E-Mail importiert wird.

✚ **Version 3.1.0, 17.01.2015**

Änderung in der „Meldung an das Finanzamt nach ErbStG § 33“

Durch Art. 2 Nr. 6 der „Verordnung zur Änderung steuerlicher Verordnungen und weiterer Vorschriften“ wird das amtliche Muster für die Anzeige über die Verwahrung oder Verwaltung Fremden Vermögens beim Todesfall eines Kunden mit Wirkung zum 29.12.2014 wie folgt geändert:

- in Nr. 1 werden die Wörter „Name, Vorname“ durch die Wörter „Name, Vorname, Identifikationsnummer“ ersetzt.
- in Nr. 2 wird jeweils das Wort „Kontonummer“ durch das Wort „IBAN“ ersetzt.“

In der aktuellen Version besteht in der Konfiguration der Applikation die Möglichkeit, festzulegen, ob in der Meldung an das Finanzamt zukünftig die Bezeichnung „Kontonummer“ oder „IBAN“ genutzt werden soll. Diese Steuerung wirkt sich allerdings lediglich für Dokumente aus, die nach dem 29.12.2014 angelegt wurden.

Darüber hinaus wurde in den Nachlassdatensatz im Bereich der Stamminformationen des Erblassers ein zusätzliches Feld „Steueridentifikationsnummer“ aufgenommen, welches außerdem in die Meldung an das Finanzamt übernommen wird.

Hinweis: Kunden mit gültigem Wartungsvertrag erhalten das Produkt in der aktuellen Version kostenfrei! Alle anderen können das Update kostenpflichtig [in unserem Online-Shop](#) (Kategorie: „Updates“) bestellen.

✚ **Version 3.1.2, 08.05.2015**

Wertpapiere „Stück“ wurde ignoriert

Wenn Wertpapiere manuell im Vorgang erfasst wurden, war in Einzelfällen festzustellen, dass die angegebene Stückzahl nicht übernommen wurde. Es war in diesen Fällen notwendig, die neu erstellte Wertpapierposition nochmals zu überarbeiten und die Stückzahl erneut einzugeben. Erst im Anschluss wurde diese in die Wertpapierposition übernommen. Das Problem konnte nachgestellt und behoben werden.

Tabulatorreihenfolge bei Wertpapiererfassung

Wenn Wertpapiere manuell im Vorgang erfasst wurden, konnte man in dem entsprechenden Dialog von einem Feld in das nächste mithilfe der Tab-Taste springen. Allerdings wurde das Feld „Stückzahl“ von der Reihenfolge ignoriert und erst zum Schluss angesprungen, was eine intuitive Erfassung der entsprechenden Daten erschwerte. Die Tabulatorreihenfolge wurde korrigiert.

„Mitinhaber“ in Meldung an Finanzamt erkennbar

Das Finanzamt benötigt insbesondere bei Gemeinschaftskonten des Erblassers eine Information darüber, ob er „Mitinhaber“ des Kontos war oder ob ihm dieses Konto allein gehörte. Zukünftig können Sie im Dialog „Konten und Salden“ ein entsprechendes Kennzeichen setzen. Diese Information wird in die Meldung an das Finanzamt übernommen.

Unterschriftszeile in Meldung an Finanzamt vorbelegbar

In der Konfiguration können Sie nun einen beliebigen Textwert hinterlegen, der im Fuß der Meldung an das Finanzamt oberhalb des Wortes „Unterschrift“ angezeigt wird. Dieses Feld kann beispielsweise sinnvoll für den eigenen Banknamen verwendet werden.

Version 3.1.3, 08.06.2015

Datenimport der „bank 21“-Link Makro

Mit Freigabe der Version bank21 5.6.0 wurden verschiedene Informationen aus den Rohdatendateien der bank21 Link Routine nicht mehr ordnungsgemäß in einen neuen Nachlassvorgang importiert. Das Problem konnte nachgestellt und behoben werden. Zukünftig orientiert sich die Datenübernahmeroutine an der neuen Struktur der entsprechenden Rohdatendateien der Rechenzentrale GAD.

Ergänzend werden nun statt der bisherigen Kontonummern die IBANs eingelesen. Darüber hinaus berücksichtigt die Datenübernahmeroutine nun auch die Steueridentifikationsnummer, sofern diese in den Rohdatendateien enthalten ist.

Version 3.1.4, 26.06.2015

Datenimport der „bank 21“-Link Makro

Die Datenübernahme aus der Rohdatendatei des bank21 Link Makros führte in dem Fall, in dem in der Rohdatendatei sogenannte „inaktive Konten“ aufgeführt waren zu einem Fehler. Diese in Klammern geschriebenen Konten wurden mit in die Kontentabelle des neuen Nachlassvorganges importiert und führten dazu, dass eine entsprechende Summenbildung nicht vorgenommen werden konnte. Da diese Konten für die Meldung an das Finanzamt nicht relevant sind, werden sie zukünftig von der Importroutine ignoriert, so dass die Summenbildung für alle verbleibenden Konten ordnungsgemäß erfolgen kann.

Mitgliedsnummer wird übernommen

In der Regel liefert die Rohdatendatei des bank 21-Link Makros die Mitgliedsnummer des Erblassers mit an. Für diese Nummer wurde im Nachlassvorgang ein neues Feld geschaffen und die Datenübernahme berücksichtigt dieses, sofern es in der Rohdatendatei vorhanden ist. Andernfalls kann das Feld manuell im Vorgang gefüllt werden.

✚ **Version 3.1.5, 07.07.2015**

Datenimport der „bank 21“-Link Makro

Die Rohdatendatei aus der bank21-Link Routine übernahm seit der Version 3.1.4 keine „inaktiven“ Konten mehr in die Kontentabelle des neuen Vorganges. Nach entsprechenden Hinweisen aus der Anwendergemeinde haben wir die Routine nun dahingehend angepasst, dass lediglich inaktive Konten, deren Saldo in der Rohdatendatei nicht ausgewiesen wird, nicht in die Kontentabelle übernommen werden. Alle anderen berücksichtigt der Importmechanismus nun ordnungsgemäß.

Darüber hinaus werden die Salden für „Gewinnssparen“ nun korrekt in die entsprechenden Felder importiert, wenn ein solcher Eintrag in der Rohdatendatei vorhanden ist.

✚ **Version 3.1.6, 22.07.2015**

Datenimport der „bank 21“-Link Makro

Wenn aus der Rohdatendatei der bank21-Link Routine ein Konto übernommen wurde, welches weniger als 10 Stellen hatte (beispielsweise inaktive Konten), führte dies dazu, dass im Vorgang selbst das Konto mit einem oder mehreren führenden Leerzeichen in die Kontentabelle eingetragen wurde. Das Ergebnis dieses Verhaltens war, dass das Konto in der Kontentabelle zwecks weiterer Bearbeitung im Nachhinein nicht mehr ausgewählt werden konnte. Das Problem konnte nachgestellt und behoben werden.

✚ **Version 3.1.7, 31.08.2015**

Spaltendarstellung „fehlende Unterlagen“ / „offener Aktivitäten“

In Ausnahmefällen kam es zu unplausiblen Darstellungen in den verschiedenen Ansichten in den oben genannten Spalten. Der Mechanismus, der für die Ansichten die Informationen aufbereitet, wie viele Unterlagen zum entsprechenden Vorgang noch fehlen bzw. wie viele Aktivitäten zum entsprechenden Vorgang noch offen sind wurde vollständig neu entwickelt und gibt nun ausnahmslos die korrekten Informationen in den besagten Spalten wieder. Darüber hinaus wurde die Hilfe diesbezüglich ergänzt.

✚ **Version 3.1.8, 18.01.2016**

Geschäftsstellenbezeichnung in Eskalation E-Mail

Sofern der Eskalationsmechanismus entsprechend der Steuerungen in der Konfiguration greift, wird nun der Betreffzeile dieser E-Mail neben dem Namen des Erblässers zusätzlich auch die Geschäftsstelle genannt, sofern diese im zugehörigen Dokument hinterlegt wurde.

✚ **Version 3.1.9, 01.02.2016**

Darstellungsgröße der Listenfelder

Insbesondere dann, wenn die Standardschriftgröße des IBM Notes Klienten oder die des Betriebssystems nicht mehr 100 % sondern darüber betrug, kam es bei der Darstellung der Listenfelder (Unterlagen, Aktivitäten, sonstige Geschäftsverbindung etc.) zu Darstellungsproblemen im Vorgangsdokument. Die Felder waren für die Darstellung der Informationen zu schmal und wurden in der Breite optimiert.

Aufgrund der Tatsache, dass zwischenzeitlich nahezu überall hochauflösende Monitore im Einsatz sind, lässt sich diese Anpassung für die Masse aller Anwender rechtfertigen.

RELEASEINFORMATIONEN

© RI-SE Enterprise GmbH · Kundenhotline: +49 (0) 180 5 – 88 98 15